

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Für unvollständige Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verlag: C. G. Hoffmann in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Der gefangene Effad Pascha.

J. S. Ein Stoff für einen Zukunfts-Chateaufear. Kein Speerentopf. Denn es handelt sich um Kopf und Krone für einen Fürsten, der zur Lösung einer historischen Aufgabe ins Land gekommen war...

Die Nachrichten, die jetzt vorliegen, lauten eher beruhigend als erregend. Man weiß den Fürsten heil und die Fürstin mit ihren Kindern in sicherer Gut in dem kleinen Konak, dessen frühgeschichtliche Wände so frisch schon die ersten Kugelspitzen tragen...

Aber wie lange wird Ruhe bleiben? Zunächst wird's davon abhängen, was mit Effad geschieht. Man spricht von einfacher Verbannung. Das ist im Grunde eine Väterlichkeit.

Maisfahrt durch Frankreich.

Von Victor Auburtin. (Nachdruck verboten.)

Der Eisenbahnzug fährt abendlich die Hölle entlang hindwärts. Dieser Fluß, der einen so schlanken Mädchenarm trägt, geht in großen, ebenen Anbungen eine ganz flache Tal entlang. Hapfelreifer laufen endlich, in der Ferne streifen niedrige grüne Hügel dahin...

Aber man muß sagen: es ist nichts Besonderes und eigen Französisches in dieser Landschaft. Nehmen wir an, ein Glödetrotter sei während unendlich langer Eisenbahnfahrten irgendwo eingelaufen und würde nun nach vierundzwanzigtägigem Verweilen hier ankommen...

Das mittlere Frankreich hat keine ihm eigentümliche Landschaftskennzeichnung, und die Deutschen tun unrecht, die von Köln heranziehenden und nun erwarteten, daß jenseits der Grenze gleich alles anders, fremder oder womöglich gar fälschlich aussehen sollte.

Unter solchen Betrachtungen sind wir das Tal der Honne heraufgestiegen, und es ist dunkel, kommt die Stadt Sens heran, in deren Mitte eine ungeheuer große und dicke Kathedrale steht. Ziele Kathedrale sieht aus wie eine Kule mit schwarzen tiefliegenden Säulen...

Serrens zu ihm sprechend die albanische Treue lobte. Da bei kommt es nicht darauf an, ob wirklich Effad gerade jetzt eine Revolte gegen den Fürsten organisiert, gerade jetzt darauf ausging, das „du oder ich“, das all sein Sinnen erfüllte, in den Anschein, daß die Initiative auf der Seite des Fürsten...

Aber wo es fortbringen muß man Effad schon und ihm nicht gerade etwa ein Nachhaus auf der für Albanien neu-gewonnenen Insel Sakhona bauen. Dann wird für den Fürsten Wünschen, nachdem seiner Bruck sich das große Licht entzündet, die Zeit kommen, in der er zu zeigen hat, was er leisten kann...

Der mißglückte Putschversuch.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Wien, 20. Mai.

Aus Durazzo wird gemeldet: In der letzten Zeit hatte Effad Pascha mit fremden Agenturen, welche die Bevölkerung der Mittelalbanen aufweckten, gemeinsame Sache gemacht. Unter dem Vorwand, aufständischen Bauern zu beruhigen, begab sich Effad vorige Woche nach Triana...

Das Bombardement des Hauses, in dem sich Effad und seine Anhänger verschanzt hatten. Effad wurde gefangen genommen. Die Aufregung in Durazzo ist groß, doch hegt man für die Sicherheit der Stadt keine Befürchtungen. Die entschlossene Haltung des Fürsten hat den ausgezeichnetsten Eindruck gemacht...

Stürmischer Reichstagsschluß.

Annahme der Militärstrafnovelle. - Präsident Kampff und der Kriegsminister. - Beschlußunfähig. - Die Manifestation der Sozialdemokratie.

Als ob die Session nicht sterben könne. So debattierte sich heute die letzte Sitzung des Reichstags, die morgens um 10 Uhr begann, bis in die Nachmittagsstunden aus. Der sechste Reichsanwalt wurde durch den Einspruch des Herrn Schulz nicht gerichtet. In der Gesamt Abstimmung fand der Etat gegen die Stimmen der Polen und Sozialisten Annahme. Um die Militärstrafnovelle entschieden sich nur noch ein Kampf mit Theatereffekt.

Mit dem Antrag des konservativen Herrn Weisbach wurden dann noch zwei Stunden später Zeit vergeudet, und schließlich blieb bei der Abstimmung auch noch das Bureau zu erledigen. Die Ausschähung im Hämmerfprung ergab 92 Stimmen gegen und 100 Stimmen für den Antrag, aber damit war auch zugleich die Beschlußunfähigkeit des Hauses festgestellt.

fammen. Die Salome von Rouen tanzt vor Herodes auf den Händen stehend und hebt die schlanken Beine liegend in die Höhe. Die Salome von Letimer in Amens ist die furchtbare; sie legt die Zeh, läßt sich den Kopf auf der Schüssel präsentieren und schneidet ihm mit einem Deffertmesser sorgfältig das Auge aus.

Das Innere zeigt in strengem Nebeneinanderstehen einen großartigen Wechsel gotischer und romanischer Themen. Das muß einst sehr gut ausgesehen haben, aber da kam eine Verklärungskommission und beschloß, das alte Kreuzganggebäude ein bisschen neu heranzuputzen. Und sie ließ den alten Werk des Steinens abtragen...

Drei Kapitel

Deutscher Kunstgeschichte.

Zur Ausstellung in Darmstadt.

von Fritz Stahl.

Die historische Ausstellung deutscher Kunst, die der Großherzog von Hessen in Darmstadt veranstaltet hat, will eine Periode als Ganzes bekannt machen, von der man bisher nur Einzelnes, und nicht Folge, weiß. Sie beginnt mit der Zeit, in der Deutschland sich nach dem Dreißigjährigen Kriege vermittelte und aus an Verändern und Erhalten wiederfindet, und schließt, wenn man an Verändern...

Die Aufgabe, die man sich da gestellt hat, ist ebenfalls groß wie schon. Ihre Veranstalter haben nie daran denken können, sie mit einem Schlags zu lösen. Es kam vielmehr nur darauf an, so viel und so Gutes zu sammeln, daß diese Periode zu interessieren beginnt, daß die Besucher solcher Werke sich ihres Wertes bewußt werden, daß